



NEWSLETTER

04. Oktober 2025

GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT UNSERER HEIMAT!



„Sei wie eine Briefmarke: Bleib an einer Sache dran, bis du am Ziel bist.“
(Josh Billings, US-Schriftsteller)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Unterstützer,

der Herbst bringt bunte Blätter und politischen Schwung:

Der Wahlkampf startet nun offiziell mit den Aufstellungsverksammlungen - SPD, CSU und wir nominieren je einen Bürgermeisterkandidaten und Stadtratslisten. Grüne und die AfD werden nur Listen für den Stadtrat einreichen. Das bedeutet: In Wassertrüdingen gibt es eine echte (Aus-)Wahl und gelebte Demokratie! In manch kleiner Gemeinde wird es das mangels Bewerber:innen kaum geben. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass unsere Stadt von vielfältigem Engagement geprägt ist (siehe auch Initiative **Tempo 30**, nächste Seite) und dass Bürger Verantwortung übernehmen wollen.

Am **Freitag, 17.10.25** findet unsere **Aufstellungsverammlung um 19h in Altentrüdingen** statt: Mitglieder dürfen abstimmen, Gäste sind herzlich willkommen! Wir wollen ein starkes Signal für Zusammenhalt und Beteiligung senden. Gerade in Zeiten, in denen z.B. auf der Facebook-Seite der AfD Gunzenhausen mit Hetze statt Inhalten gearbeitet wird, möchten wir zeigen, dass Kommunalpolitik anders geht: lösungsorientiert und respektvoll im Dialog.

Update **Konzept Ehrenamt**
Unsere Umfrage läuft noch 14 Tage. Ein Zwischenergebnis seht ihr auf Seite 2. In den letzten Wochen waren Kathrin und Jörg aktiv: Sie haben zahlreiche Gespräche mit Vereinen geführt und wertvolle Anregungen gesammelt. Mehr dazu in Kürze hier in einem eigenen Bericht. Bitte teilt die Umfrage noch einmal in eurem Bekanntenkreis. Je mehr Rückmeldungen, desto fundierter können wir im Stadtrat über Verbesserungen beraten:

<https://forms.office.com/r/HKjracc2r8X>

Ein Anliegen möchten wir euch außerdem ans Herz legen:

Unser **Wochenmarkt** ist mehr als nur ein Einkaufsort. Jeder Besuch dort bedeutet:

- Unterstützung regionaler Produzent:innen
- Belebung unserer Innenstadt
- gelebte Nachhaltigkeit

Wer die Möglichkeit hat, freitagvormittags einzukaufen: Bitte nutzt diese Gelegenheit.

Herzliche Grüße,

*Euer Vorstand
Katharina, Jörg & Kathrin*

Bürgerbündnis
- Stadt & Land e.V.

TERMINE

Montag, 06.10.25, 18h,
Altstadtzentrum: **Arbeitsgruppe Verkehr**, Thema Schlegelbach
(nicht-öffentlich)

Dienstag, 07.10.25, 19h, Bürgersaal:
Teilraumwerkstatt Reichenbach, Altentrüdingen, Schobdach

Mittwoch, 08.10.25, 18h,
Altstadtzentrum: **Personalausschuss (nicht-öffentlich), entfällt!**

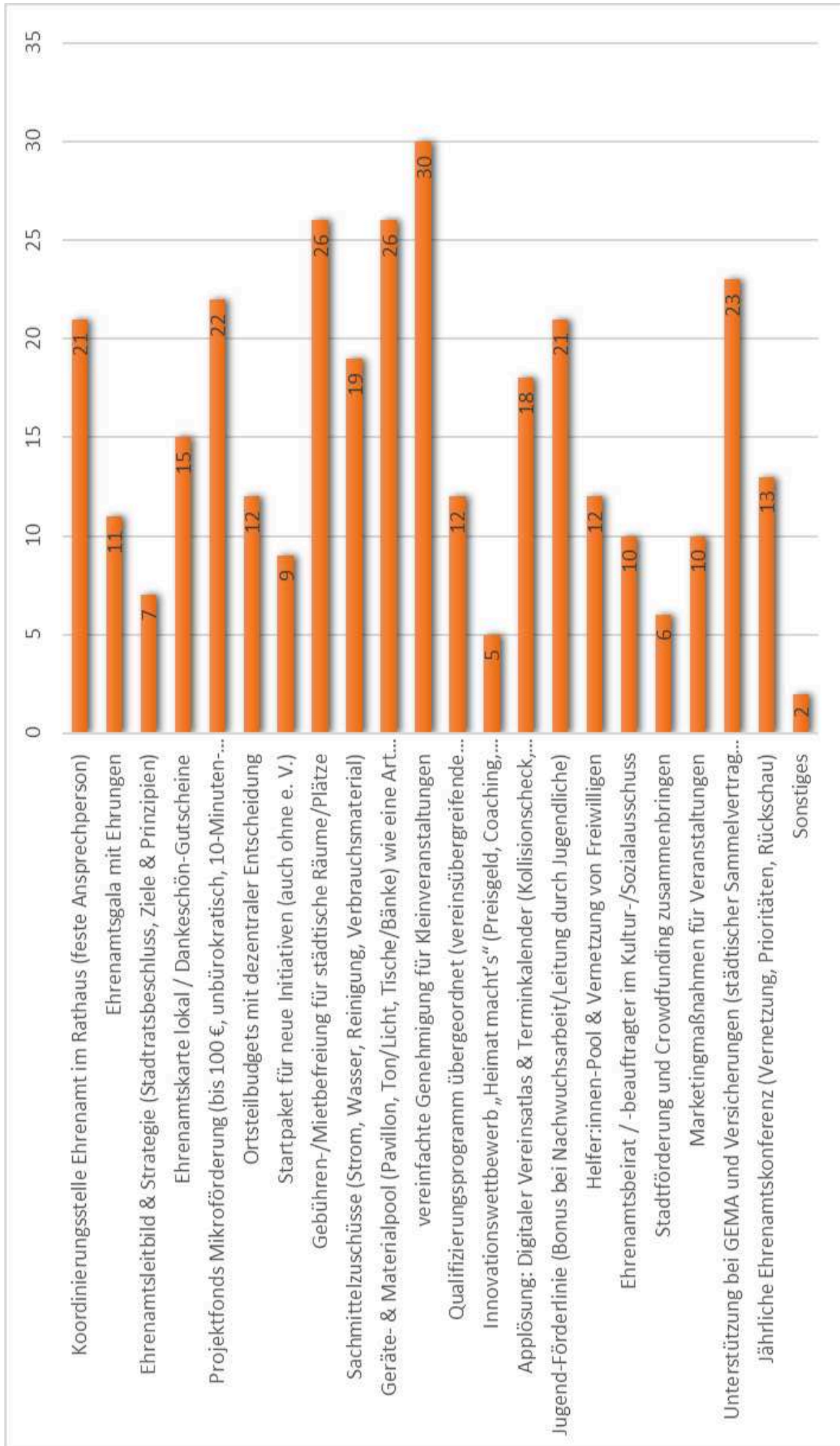
Mittwoch, 15.10.2025, 18h,
Bürgersaal: **Kultur- und Sozialausschuss**

Freitag, 17.10.25, 19h, Gasthaus Ebert, Altentrüdingen:
Aufstellungsverammlung Bürgerbündnis

Dienstag, 21.10.2025, 19h, Ort tbd:
Fraktionssitzung

Donnerstag, 23.10.2025, 18h,
Bürgersaal: **Bauausschuss**

Gemeinsame Konzeptentwicklung zur systematischen Förderung des Ehrenamts
Zwischenergebnis zur Umfrage - Teilnehmende: 44 (Mehrfach-Nennungen möglich)



AUS DEM STADTRAT

Turnus Volksfestumzug: Der Stadtrat hat in der vergangenen Sitzung mehrheitlich beschlossen, dass der Volksfestumzug künftig wieder jedes Jahr stattfinden soll. Die Frage der Entschädigungen für Zug-Teilnehmer:innen wurde auf eine Sitzung des Kultur und Sozialausschusses vertagt. Wir möchten als Minimum erreichen, dass jeder der/die mitläuft mind. ein Getränk nach Wahl erhält und die Kinder eine Freifahrt für Karrussell und Co.

Defizit Musikschule: Die Mehrkosten die durch die höhere Nachfrage nach Musikunterricht im vergangenen Jahr ergeben haben, werden seitens der Stadt vollständig übernommen

TAGESORDNUNG

TOP
15

Turnus Umzug Heimat- und Volksfest

Ergebnis: Beschluss einstimmig

“

Dem Trüdingener Volksfest fehlt's am Wir-Gefühl. Ein 1-jähriger Turnus allein wird nicht die gewünschte Besserung bringen, ist jedoch ein wichtiger Schritt.

Wir brauchen ein **attraktives Konzept**, das

1. alle mitnimmt wie in den Ortsteilen
2. den Volksfestbesuch bezahlbar für Familien lässt
3. und das Ehrenamt wertschätzt! Für jeden, der mitläuft, muss mind. 1 Getränk im Festzelt und für die Kinder eine Freifahrt drin sein. Das muss noch "ausgekartelt" werden 😊

”

Parteiunabhängige Fraktion



TAGESORDNUNG

TOP
14

Anpassung der Hebesätze bei der Grundsteuer

Ergebnis: Antrag mit 4 : 14 abgelehnt

“

Mit der Ablehnung hat der Stadtrat eine klare Chance vertan. Die zugesicherte

Aufkommensneutralität ist ein Auftrag, kein Vorschlag. Statt unsere Landwirte zu entlasten, werden sie durch die Flächenverschiebung zusätzlich belastet. Das ist das **falsche Signal an die Landwirtschaft!**

Jörg Edelmann



Anpassung der Hebesätze im Rahmen der

Grundsteuerreform: Jörgs Antrag zur Anpassung der Grundsteuer-Hebesätze wurde mit 4:14 abgelehnt. Zugegeben ist die Berechnung sehr komplex und mit Unwägbarkeiten verbunden, weil nicht alle Zahlen im Finanzamt vorliegen und Verschiebungen teilweise schwierig nachzuvollziehen sind. Dennoch hätten wir uns bei zugesichert gleich bleibender Aufkommensneutralität ein zugunsten des ländlichen Raums differenziertere Binnenvorteilung als Signal an die Landwirtschaft gewünscht - andere Kommunen in der Region haben das auch berücksichtigt!

BÜRGERINITIATIVE TEMPO 30 – Engagement aus der Bürgerschaft

🔑 Manchmal braucht es einfach Menschen, die sagen: „So geht es nicht weiter.“ Genau das hat Diana Rosenbauer getan. Weil sich trotz zahlreicher Diskussionen im Wassertrüdingen Stadtrat nichts bewegt, hat sie jetzt selbst die Initiative ergriffen – mit einer Unterschriftenaktion für mehr Verkehrssicherheit im Stadtgebiet.

👉 Wer die Initiative unterstützen möchte, findet die Unterschriftenlisten hier: Adler-Apotheke, Pizzeria Italia, Modehaus Böhnisch, Kiosk im Sonnenuhrenpark; weitere Möglichkeiten.

📌 Hintergrund: Das Thema Tempo 30 innerorts ist im Stadtrat seit Jahren bekannt.

- Der Antrag der Grünen-Fraktion „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ wurde bereits beschlossen, aber bislang nicht umgesetzt.
- Ein weiterer Antrag von Katharina aus dem September 2024 wartet – trotz wiederholter Nachfragen – seit über einem Jahr auf Aufnahme in die Tagesordnung.
- Das aktuelle Verkehrskonzept, erstellt von einem Münchner Fachbüro für viel Steuergeld (~ 60-70.000 €), empfiehlt ausdrücklich Tempo 30 innerorts.

Trotzdem herrscht Stillstand. In den Diskussionen wird häufig reflexartig abgewiegelt:

„Flüssigkeit vor Sicherheit“

„Polizei und das staatliche Bauamt sind eh dagegen.“

„Das schränkt die Freiheitsrechte der Autofahrer zu sehr ein.“

„Das bringt doch gar nichts.“

Was dabei oftmals fehlt, ist Empathie und Perspektivwechsel – nämlich hin zu all denen, die nicht im Auto sitzen: Kinder, Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen, Heimbewohner:innen, Rad- und Rollerfahrer:innen, Menschen mit Gehbehinderung oder eingeschränkter Mobilität, Gassi-Geher und Rad-Tourist:innen



Wie würdet ihr euch fühlen, wenn Schwerlastverkehr euch ins Schaufenster/Wohnhaus fährt?

Wir möchten an dieser Stelle nicht weiter polarisieren. Auch im Bürgerbündnis gibt es unterschiedliche Ansichten – von klarer Zustimmung bis zu kritischer Skepsis und Ablehnung von Tempo 30. Auf der nächsten Seite folgt darum eine möglichst sachliche Gegenüberstellung der wichtigsten Argumente PRO und CONTRA Tempo 30. Bewertet bitte selbst und ergänzt gern weitere Sichtweisen und Argumente. Denn dieser Text und auch die Gegenüberstellung wurden offensichtlich von einer Tempo-30-Befürworterin verfasst (Objektivität bedingt vorhanden 😊).

Das Thema Verkehr betrifft uns alle – unabhängig vom Alter, vom Wohnort oder vom Verkehrsmittel.

Ob Tempo 30 kommt, wird letztlich politisch entschieden – engagierte Bürgerinnen wie Diana zeigen, dass die Geduld vieler Anwohner:innen und nicht-motorisierter Verkehrsbeteiligter erschöpft ist.

| | |
|--|--|
| <p>Bürgerbündnis – Stadt & Land e.V.</p> | <p>Danke für Euer Feedback, eure Ideen & Fragen</p> |
| <p>www.buergerbuendnis.de info@buergerbuendnis.de</p> | <p> https://www.facebook.com/Buergerbuendnisstadtland/</p> |

TEMPO 30 IN DER ANSBACHER STRASSE, OETTINGER STRASSE UND DINKELSBÜHLER STRASSE (STAATSTRASSEN)

| PRO | CONTRA |
|---|--|
| Unfallprävention durch geringere Geschwindigkeit für alle Verkehrsteilnehmer. Autofahrende haben mehr Zeit, andere Verkehrsteilnehmer und potenzielle Gefahren wahrzunehmen und zu reagieren. Und kommt es doch zur Kollision, ist die Wucht des Aufpralls geringer | häufiger Stau auf Hauptstraßen durch Verringerung Maximalgeschwindigkeit |
| Reduktion Lärm und Vibration (insb. wichtig für Anwohner:innen Oettinger Straße) | Einsatzwagen von Polizei, Rettungsdienst/Notarzt, Feuerwehr benötigen mehr Zeit bei der Durchfahrt (wenn nicht überholt werden kann) |
| Reduktion Feinstaub, CO ² -Emissionen bei Verbrennern, Reduktion Reifenabrieb | Zeitverlust für PKW-Fahrer:innen |
| Straßen werden unattraktiver für überörtlichen (Schwerlast-)Verkehr | Bürger:innen fühlen sich durch Maßnahme gegängelt ("alles wird verboten") |
| Radfahren wird sicherer/ attraktiver | Tempo 30 kann zwar eingerichtet werden, aber wenn dann nicht engmaschig kontrolliert wird, ist es wertlos |
| Radtourismus wird attraktiver | |
| höherer Schutz bei Querung der Straßen (EDEKA, Pflegeheim, Kindertagesstätte, Post, Friseurgeschäfte, AWO-Heim, Maurers Milchkanne etc.), insb. auch wichtig für Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Rollatoren, Kinder /Familien | |
| Je größer das zusammenhängende Gebiet, in dem Tempo 30 gilt, desto geringer die Anzahl der benötigten Schilder | |
| Im Gegensatz zu vielen anderen Verkehrssicherheitsmaßnahmen (Querungshilfe, Einengung etc.) ist Tempo 30 nahezu kostenneutral (Austausch von Schildern) | |